

Leider keine Medaille für den Kegelnachwuchs am Nordseestrand !

Finja Schulz aus der Abteilung Kegeln des TSV Goldberg hatte sich am vergangenen Wochenende erneut für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Bohlekegeln in Cuxhaven qualifiziert. In der Altersklasse Vereinsmannschaft weibliche Jugend U18 und im Einzel hatte sie gleich zwei Chancen auf vordere Plätze.

In der Mannschaft, die unter dem Vereinslogo vom KV Landkreis Rostock startete, sah es zunächst gar nicht schlecht aus. Lina Besel aus Neukloster spielte auf den schweren Läufen mit 864 Holz ein sehr gutes Resultat. Ersatzspielerin Nadine Behrendt aus Grimmen erwischte nicht ihren besten Tag. Mit lediglich 740 Holz blieb sie weit unter ihren Möglichkeiten. Mit großem Kampfgeist sorgten Anica Fromme (859) und Finja (833) dafür, dass am Ende noch ein guter fünfter Platz herausrang. Die Mädels vom KV Vorpommern-Rügen holten sich verdientermaßen den Titel mit hauchdünnem Vorsprung von zwei Hölzern vor dem KfV Havelland.

Am Tag darauf fanden auf den Gegenaußätzen die Einzelwettbewerbe statt. Als Landesmeisterschafts-Dritte von M-V musste Finja gleich im ersten von zwei Durchgängen ran. Mit guten 849 Hölzern war sie zunächst Fünftplatzierte. Am Ende sprang ein sehr guter 13. Platz heraus. „Mit beiden Platzierungen sind wir sehr zufrieden. Wenn in der Mannschaftskonkurrenz der Einsatz einer fehlenden Stammspielerin möglich gewesen wäre, hätte es sicherlich mit der Bronzemedaille klappen können“, resümiert Trainer Sören Schulz den Wettkampferlauf trotzdem positiv.

Rex Grützmacher



Im Lager der M-V Kegler herrschte nach dem Gewinn der Goldmedaille natürlich gute Stimmung. Zarah Schmuhl (links) und Nele Müller (mitte mit Stofftier) freuen sich über den knappen Sieg.

Foto: DBKV-Pressewartin



Bundesjugendwart Thomas Cassube (Berlin) eröffnet die 74. Deutschen Jugendmeisterschaften im Kegeln.

Foto: DBKV-Pressewartin